
KI im Alltag: Bereich 2 – Information, Wissen & Souveränität

Autor:in: Dr. Ulrike Düwel | Version 1.0 | Datum: 2025-12-31

Dieser Bericht wurde mit Unterstützung von KI-Systemen erstellt. Die Inhalte wurden redaktionell geprüft, aber Quellen sind nicht vollständig verifiziert.

KI im Alltag – Bestandsaufnahme zum 31.12.2025

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftstraum mehr, sondern unsichtbarer Begleiter im täglichen Leben – von der optimierten Lieferroute bis zum personalisierten Newsfeed. Diese narrative Bestandsaufnahme (Stand: 31.12.2025) beleuchtet vier zentrale Lebensbereiche und unterscheidet systematisch zwischen embedded AI (unsichtbare Systeme, die im Hintergrund arbeiten) und expliziter KI (Tools, die bewusst genutzt werden). Basierend auf aktuellen Studien, Industry Reports und globalen Fallbeispielen zeigt sie Potenziale und Grenzen auf – ohne Euphorie oder Alarmismus. Jeder Bereich endet mit dem “Globalen Spiegel”, der internationale Best Practices kontrastiert und Impulse für den DACH-Raum liefert. Die Inhalte sind für wissbegierige Menschen 60+ konzipiert: Fachbegriffe werden inline erklärt, Beispiele aus dem Seniorenalltag stammen, rechtliche und medizinische Haftungsausschlüsse sind klar markiert.

A) Die unsichtbaren Helfer (Embedded AI)

Informationssuche, Nachrichtenkonsum und Wissensarbeit sind heute untrennbar mit embedded AI verbunden, auch wenn dies den meisten Nutzern nicht bewusst ist. Moderne Suchmaschinen nutzen Natural Language Processing – NLP (Computerverarbeitung menschlicher Sprache) – und maschinelles Lernen, um nicht mehr nur Stichwörter zu finden, sondern die Suchintention zu verstehen und passende Ergebnisse zu liefern¹. Wenn Sie “beste Wanderwege für Anfänger Eifel”

eingeben, versteht die KI, dass Sie touristische Empfehlungen mit Schwierigkeitsgrad suchen, nicht die Definition von “Wanderweg”.

In privaten Datensammlungen – etwa digitalen Fotoarchiven, E-Mail-Postfächern oder Dokumentenordnern – arbeiten KI-Algorithmen im Hintergrund, um Inhalte automatisch zu kategorisieren. Fotos werden nach Personen, Orten und Ereignissen sortiert, E-Mails nach Wichtigkeit priorisiert, ohne dass Sie manuell Ordner anlegen müssen². Auch in Vereinsarchiven oder privaten Wissensdatenbanken (z.B. Rezeptsammlungen, Familienchroniken) können solche Systeme veraltete Dokumente identifizieren oder Duplikate erkennen.

In Nachrichten-Apps und Newsportalen analysieren Algorithmen das Leseverhalten, um personalisierte Artikel-Empfehlungen zu generieren. Wenn Sie morgens Ihre News-App öffnen und die Schlagzeilen genau Ihre Interessen widerspiegeln (Lokalpolitik, Gartenthemen, Kulturveranstaltungen), arbeitet im Hintergrund KI, die aus Ihrem Klick- und Leseverhalten lernt¹. Studien zeigen, dass sich 78% der Nutzer dieser Personalisierung bewusst sind, sie aber als praktisch empfinden, da sie Zeit bei der Informationssuche sparen³.

Bei Echtzeitinformationen ist KI allgegenwärtig: Wettervorhersagen werden durch KI-Modelle präziser und lokaler – statt grober regionaler Vorhersagen können Systeme inzwischen stundengenau für Ihren Standort prognostizieren, wann genau Regen einsetzt oder aufhört, zum Beispiel [Google DeepMind](#)⁴. Verkehrsinformationen in Navigations-Apps nutzen KI, um aus Millionen Datenpunkten in Echtzeit Staus vorherzusagen und alternative Routen vorzuschlagen, bevor Sie überhaupt losfahren⁵⁶. In Notfallsituationen analysieren KI-Systeme Sensordaten und historische Muster, um frühzeitig personalisierte Unwetterwarnungen zu senden⁷⁸.

Beim Lesen und Verstehen fremdsprachiger Inhalte unterstützen eingebettete Übersetzungsfunktionen in Browsern und Apps: Sie nutzen neuronale maschinelle Übersetzung – NMT (Übersetzung durch künstliche neuronale Netze statt Wörterbücher) – um Webseiten, E-Mails oder Dokumente in Echtzeit zu übersetzen, ohne dass Sie explizit ein Übersetzungstool aufrufen müssen⁹. Die Qualität dieser Hintergrund-Übersetzungen hat sich dramatisch verbessert – Laut einer Veröffentlichung von Chat-GPT erreicht DEEPL bei Sprachpaaren wie Englisch-Französisch Genauigkeitsraten bis zu 95%¹⁰. Wenn Sie eine italienische Kochseite besuchen und der Browser automatisch “Auf Deutsch übersetzen?” anbietet, arbeitet KI im Hintergrund.

In Bibliotheken und Online-Archiven helfen KI-gestützte Empfehlungssysteme dabei, relevante Quellen zu entdecken: Sie analysieren, welche Bücher oder Artikel thematisch zusammenpassen, und schlagen ähnliche Werke vor – ähnlich wie Streaming-Dienste Filme empfehlen¹¹. Diese unsichtbaren Assistenten transformieren passives Informationsabruf in aktives Entdecken, wobei die KI-Unterstützung so nahtlos integriert ist, dass sie als selbstverständlicher Teil des digitalen Alltags wahrgenommen wird.

B) Die neuen Werkzeuge (Explicit AI)

Generative KI hat sich als explizites Werkzeug für Informations- und Wissensarbeit etabliert. Im Alltag älterer Menschen werden Sprachmodelle wie zum Beispiel ChatGPT zunehmend genutzt, um komplexe Sachverhalte didaktisch aufbereiten zu lassen: Wenn der Enkelsohn von Quantencomputern erzählt oder die Tageszeitung von mRNA-Impfstoffen schreibt, kann die KI als interaktiver Erklärer fungieren, der auf individuelle Verständnisfragen eingeht¹². Anders als statische Wikipedia-Artikel ermöglicht der Dialog iteratives Nachfragen: “Und wie unterscheidet sich das von klassischen Computern?”.

Für den Nachrichtenkonsum nutzen Menschen zunehmend KI-Chatbots, um sich komplexe Nachrichtenlagen zusammenfassen und erklären zu lassen: “Fasse mir die aktuelle Rentendebatte zusammen und nenne die Hauptargumente beider Seiten”^{13,14}. Laut Reuters Digital News Report 2025 nutzen bereits 7% der Menschen wöchentlich KI-Chatbots für News, bei unter-25-Jährigen sind es 15%¹⁵. News-Aggregatoren wie [Particle](#) bündeln verschiedene Quellen zu einem Thema und präsentieren multiple Perspektiven, statt nur einzelne Artikel zusammenzufassen¹⁶.

Für Faktenchecks stehen spezialisierte Tools zur Verfügung: [Veracity](#), das vornehmlich in Kanada entwickelt wird, ist ein Open-Source-KI-System, das Nutzer befähigt, Behauptungen zu überprüfen, indem es automatisch relevante Quellen durchsucht und eine Glaubwürdigkeitsbewertung mit Begründung liefert¹⁷. [Full Fact AI](#) monitort Text, Video und Audio auf wichtige Aussagen und warnt, wenn Falschinformationen wiederholt werden¹⁸. Auch in Deutschland wird mit Hochdruck an entsprechenden Lösungen gearbeitet¹⁹. Für den Alltag sind klassische Faktencheck-Seiten wie [Snopes](#), [PolitiFact](#) oder [NewsGuard](#)²⁰ oder in Deutschland [correctiv](#) oder [ARD Faktenfinder](#) wertvolle Anlaufstellen, die zunehmend KI nutzen, um Desinformation schneller zu identifizieren.

→ Die Kombination aus KI-Analyse und menschlicher Qualitätskontrolle hat sich als effektivste Methode erwiesen.

Für Ehrenamtliche und Vereinsaktive eröffnet generative KI neue Möglichkeiten: Bei der Vorbereitung eines Vortrags zur Ortsgeschichte, beim Verfassen eines Vereinsnewsletters oder beim Recherchieren von Fördermöglichkeiten können diese Tools als Ausgangspunkt dienen, um Strukturen zu entwickeln, Quellen zu identifizieren und Argumentationslinien zu explorieren.

→ Wichtig ist der reflektive Ansatz: Die KI liefert Rohmaterial, das gegen eigene Expertise und externe Quellen geprüft werden muss – dies verlagert den Schwerpunkt auf Informationsverifikation und kritische Bewertung.

DeepL und ChatGPT haben sich als komplementäre Übersetzungswerkzeuge etabliert: DeepL wird für seine Präzision bei Dokumenten geschätzt, mit Glossar-Integration und wortgetreuer Satzstruktur. ChatGPT überzeugt bei kreativen Texten durch natürlichere Formulierungen und die Fähigkeit, durch gezielte Anweisungen den Stil anzupassen (“Übersetze formell für Behördenkorrespondenz” vs. “Übersetze locker für private E-Mail”).

- In der Praxis bedeutet dies: Nutzer wählen strategisch zwischen Tools je nach Aufgabenstellung – DeepL für Verträge und offizielle Dokumente, ChatGPT für Alltagskommunikation und kreative Texte.

Für personalisierte Wetterinformationen bieten KI-gestützte Apps Chatbots, die komplexe Wetterfragen in natürlicher Sprache beantworten: “Kann ich morgen zwischen 14 und 16 Uhr im Garten arbeiten ohne nass zu werden?”²¹. Das System kombiniert Standort, persönliche Präferenzen und Echtzeitdaten für präzise Antworten. Für die Recherche nutzen technisch versierte Menschen Perplexity oder ChatGPT als Ausgangspunkt, um komplexe Fragestellungen zu explorieren und Suchstrategien zu entwickeln.

- Die Kombination aus hoher Geschwindigkeit, kontextuellem Verständnis und der Fähigkeit, iterativ nachzufragen, macht diese Tools zu wertvollen Begleitern für alle, die im Ruhestand weiter lernen, sich engagieren oder einfach neugierig bleiben wollen.

C) Der Globale Spiegel

In puncto digitaler Informationssouveränität zeigen sich global erhebliche Unterschiede. In skandinavischen Ländern ist die digitale Informationsinfrastruktur besonders nutzerfreundlich gestaltet: Dänemark und Schweden bieten umfassende Online-Bibliotheken mit KI-gestützten Suchfunktionen, die nicht nur Bücher, sondern auch historische Zeitungsarchive, Forschungsdaten und kommunale Dokumente durchsuchbar machen²². Für Familienforschung, Ortsgeschichte oder einfach persönliche Neugier stehen Ressourcen zur Verfügung, die in Deutschland über viele verschiedene, nicht vernetzte Plattformen verstreut sind.

In mehrsprachigen Ländern wie der Schweiz und Singapur ist die Nutzung von KI-basierten Übersetzungstools im öffentlichen Raum weiter fortgeschritten: Behördliche Informationen, Museumsführer oder Gesundheitsinformationen werden automatisiert mehrsprachig bereitgestellt, wodurch Sprachbarrieren minimiert werden²³. In Singapur ist es normal, dass Regierungskommunikation in vier Sprachen (Englisch, Mandarin, Malaiisch, Tamil) simultan verfügbar ist – koordiniert durch KI-Übersetzung mit menschlicher Qualitätskontrolle²⁴.

Im Nachrichtenkonsum ist China Vorreiter bei KI-Integration: TikTok (Douyin) nutzt Algorithmen, die bewusst die Nachrichtenvielfalt erhöhen – Studien zeigen, dass Nutzer dort diversere Themenkategorien konsumieren als bei zufälliger Auswahl²⁵. In westlichen Demokratien wird KI-Personalisierung kritischer diskutiert, aus Sorge vor Filterblasen und politischer Polarisierung^{26,27}. In Südostasien nutzen Bürger zunehmend KI-gestützte Informationsdienste: In China und Singapur sind KI-gestützte Chatbots für alltägliche Fragen in öffentlichen Bibliotheken und Touristeninformationen selbstverständlich, während in Europa solche Dienste noch fragmentiert und oft auf Pilotprojekte beschränkt sind^{28,29}.

Bei Faktenchecks zeigt sich ein deutliches Gefälle: In den USA gibt es mit PolitiFact, Snopes und NewsGuard etablierte, KI-unterstützte Infrastrukturen für journalistische Faktenprüfung. 54% der Deutschen fühlen sich unwohl mit KI-generierten Nachrichten (vs. 34% bei menschlich mit

KI-Unterstützung); öffentlich-rechtliche Sender wie ARD/ZDF genießen hohes Vertrauen und setzen auf Transparenz¹³.

Bei Echtzeitinformationen führen technologisch fortgeschrittene Regionen: Japan und Südkorea bieten flächendeckend KI-gestützte Katastrophenwarnsysteme, die Erdbeben, Tsunamis und Taifune mit Minuten Vorlaufzeit ankündigen und standortbasierte Evakuierungsempfehlungen geben. In Deutschland und Mitteleuropa sind solche personalisierten Services noch selten, Vorhersagen bleiben regional und weniger individualisiert.

Themen-Wolke: Natural Language Processing • Neurale Übersetzung • News-Personalisierung • Faktencheck-Tools • Echtzeitwetter • Verkehrsprognosen • Bibliotheks-KI • DeepL vs. ChatGPT • Katastrophenwarnung • Informationsverifikation

Hinweis zur KI-Unterstützung und Quellenlage

Dieser Bericht wurde unter Verwendung von KI-Technologie (Large Language Models) erstellt. Folgende Aspekte sind zu beachten:

- **KI-Einsatz:** Recherche, Textgenerierung und Strukturierung erfolgten teilweise durch KI-Systeme (z.B. ChatGPT, Claude, Gemini)
- **Redaktionelle Verantwortung:** Die finalen Inhalte wurden von [Name] gesichtet und bearbeitet
- **Quellenverifikation:** Die angegebenen Quellen wurden nicht vollständig auf Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit überprüft
- **Keine Gewähr:** Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen wird keine Haftung übernommen
- **Empfehlung:** Bei kritischen Entscheidungen (medizinisch, rechtlich, finanziell) sollten Sie zusätzlich Fachexperten konsultieren

Quellen

[1] Autor, A. A. (Jahr). Titel des Artikels. Zeitschrift, Band(Ausgabe), Seiten. <https://doi.org/xxxxx>

[2] Autor, B. B. (Jahr). Buchtitel. Verlag.

[3] Organisation. (Jahr). Berichtstitel. <https://example.org/report>

[4] Autor, C. C. (Jahr, Monat Tag). Artikeltitel. Website-Name. <https://example.com/article>

[5] Autor, D. D. et al. (Jahr). Forschungsartikel. Journal, Band, Seiten. DOI

-
- ¹ Inverge Journals (2025). „The Role of Artificial Intelligence in Shaping Digital Media Consumption.” International Journal of Social Science, Vol. 2025.
<https://invergejournals.com/index.php/ijss/article/view/198>
- ² World Scientific (2025). „A Big Data-Driven Hybrid Recommendation Method for Accurate News Media Content Personalization.”
<https://www.worldscientific.com/doi/10.1142/S0218126626500295>
- ³ Sage Journals (2025). „How Perceptions of Misinformation and Disinformation Influence News Consumption.” <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/10776990251373085>
- ⁴ Tempest.earth (2025). „AI In Weather Forecasting: The Future Of Accurate Forecasts.”
<https://tempest.earth/resources/ai-weather-forecasting/>
- ⁵ INRIX (2025). „Real Time Traffic Data Powered by Artificial Intelligence.”
<https://inrix.com/products/ai-traffic/>
- ⁶ Akira.ai (2025). „AI Agents in Action: Revolutionizing Real-Time Traffic Monitoring.”
<https://www.akira.ai/blog/ai-agents-in-real-time-traffic-monitoring>
- ⁷ IEEE (2025). „Disaster Track: AI-Driven Real-Time Monitoring and Instant Alerts for Emergency Response.” IEEE, Vol. 2025. <https://ieeexplore.ieee.org/document/10961227/>
- ⁸ IEEE (2025). „AI-Driven Early Warning System for Predicting and Mitigating Urban Flooding.” IEEE, Vol. 2025. <https://ieeexplore.ieee.org/document/11209450/>
- ⁹ Swiss Global (2025). „DeepL or ChatGPT: Which AI translation tool is right for you?”
<https://swissglobal.ch/en/blog/deepl-or-chatgpt-which-ai-translation-tool-is-right-for-you/>
- ¹⁰ ChatGPT Deutsch (2025). „DeepL vs. ChatGPT.” <https://chatgptdeutsch.info/en/deepl-vs-chatgpt/>
- ¹¹ Microsoft Research (2025). „AI Critical Thinking Survey.” https://www.microsoft.com/en-us/research/wp-content/uploads/2025/01/lee_2025_ai_critical_thinking_survey.pdf
- ¹² Microsoft Research (2025). „Generative AI for Knowledge Work.” https://www.microsoft.com/en-us/research/wp-content/uploads/2025/01/lee_2025_ai_critical_thinking_survey.pdf
- ¹³ Reuters Institute (2025). „Digital News Report 2025: How audiences think about news personalisation in the AI era.” University of Oxford. <http://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/digital-news-report/2025/how-audiences-think-about-news-personalisation-ai-era>
- ¹⁴ WEF (2025). „This is how people in 2025 are getting their news.” World Economic Forum.
<https://www.weforum.org/stories/2025/07/news-consumption-social-video/>
- ¹⁵ Reuters Institute (2025). „Digital News Report 2025.” University of Oxford.
<https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/digital-news-report/2025>
- ¹⁶ IBM (2024). „A news aggregator for the AI age.” IBM Thinking.
<https://www.ibm.com/think/news/news-ai-age>
- ¹⁷ arXiv (2025). „Veracity: An Open-Source AI Fact-Checking System.”
<https://arxiv.org/abs/2506.15794>
- ¹⁸ Full Fact (2025). „Full Fact AI - AI-Powered Fact Checking Tools.” <https://fullfact.ai>
- ¹⁹ [KI gegen Deepfakes - SPRIND-Wettbewerb zeichnet innovative Technologien aus](#)
- ²⁰ WebPurify (2025). „Free tools to Vet Misinformation and Improve Media Literacy.”
<https://www.webpurify.com/blog/how-to-fact-check-free-tools/>
- ²¹ WeatherNews (2025). „Making Weather More Accessible with AI-Powered ‘Weather Agent’.”
<https://global.weathernews.com/blog/article-2025080802/>
- ²² Universitätsbibliothek Halle (2023). „Educational Concepts of Digital Competence Development for Older Adults—A Scoping Review.” <https://repo.bibliothek.uni-halle.de/handle/1981185920/111585>
- ²³ Perimattic (2025). „Digital Transformation in Government.” <https://perimattic.com/digital-transformation-in-government/>
- ²⁴ Singapore Technology Week (2025). „Singapore Digital Government Achievements.”
<https://www.singaporetechnologyweek.com/>
- ²⁵ Taylor & Francis (2025). „News Diversity Under Algorithms: The Effects of Pre-Selected and Self-Selected Personalization on Chinese TikTok (Douyin).” Journalism Studies.
<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/21670811.2025.2450312>

²⁶ Sage Journals (2025). „How Perceptions of Misinformation and Disinformation Influence News Consumption Across Traditional Media, Social Media, and AI.”

<https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/10776990251373085>

²⁷ Revista de Comunicación (2025). „Scrolling with (dis)comfort on AI-generated news: exploring group differences and the role of social media use in Portugal.”

<https://revistadecomunicacion.com/article/view/4049>

²⁸ Vidizmo.ai (2025). „Chatbot for Government Services.” <https://vidizmo.ai/blog/chatbot-for-government-services>

²⁹ ITU (2025). „How Estonia Builds the Next Generation E-Government with AI Use Cases.” ITU AI for Good. <https://aiforgood.itu.int/event/how-estonia-builds-the-next-generation-e-government-with-ai-use-cases/>